Neue Phase der Transparenzinitiative

Categories : Chemie, Food

Date : 1. April 2018

Vollständige, detaillierte Sicherheitsstudien sind erstmals auf der Transparenz-Website von Bayer zugänglich. Der Konzern unterstützt die Forderung der EU-Kommission nach einer größeren Transparenz von Sicherheitsstudien zu Pflanzenschutzmitteln und unterstreicht damit seine eigene Transparenzverpflichtung
Der Konzern hat die nächste Phase seiner Transparenzinitiative eingeläutet. Ab sofort können umfassende und detaillierte sicherheitsrelevante Studienberichte angefragt werden, sofern sie nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Die Transparenz-Website des Konzerns zeigt, wie Sicherheitsstudien zu Pflanzenschutzmitteln öffentlich zugänglich gemacht werden können, ohne dass vertrauliche Geschäftsinformationen preisgegeben werden.

> "Bayer übernimmt mit dieser Initiative eine Vorreiterrolle, um die Transparenz von Pflanzenschutzmittel-Studien zu erhöhen. Wir begrüßen die Pläne der Europäischen Kommission, Studien der Industrie transparenter zu machen und dabei zu respektieren, dass legitime vertrauliche Geschäftsinformationen zu schützen sind. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass sicherheitsrelevante Daten ausschließlich für nicht-kommerzielle Zwecke zur Verfügung gestellt werden, um Innovationen zu schützen und weiterhin zu fördern."
> **Dr. Adrian Percy, Leiter des Bereichs Forschung und Entwicklung der Bayer-Division Crop Science**

Das Unternehmen bietet der Europäischen Kommission volle Unterstützung bei der Suche nach praktischen Lösungen an, um den Zugang zu Sicherheitsstudien der Industrie zu verbessern.
Die 2016 angekündigte Transparenzinitiative soll das öffentliche Vertrauen in die Industrie stärken und einen fairen, wissenschaftsbasierten Dialog über Pflanzenschutzmittel fördern. Die Website ging 2017 an den Start. Bisher waren neben sicherheitsrelevanten Studienberichten zum Wirkstoff Imidacloprid hauptsächlich Zusammenfassungen von Studien zugänglich. Das Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken, die für die Sicherheit seiner Produkte sorgt, ist ein großes Anliegen von Bayer. In diesem Zusammenhang leistet die Transparenzinitiative einen wichtigen Beitrag im Dialog mit der Öffentlichkeit und der Politik.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die der Konzern in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Webseite http://www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.